

Konsistorialrat Albert Fraueneder - Nachruf

Sobald wir alle unsere Arbeiten auf dieser Erde erledigt haben, ist es uns erlaubt unseren Leib abzuwerfen, welcher unsere Seele, wie ein Kokon den Schmetterling, gefangen hält. Wenn die Zeit reif ist, können wir unseren Körper gehen lassen, und wir werden frei sein von Schmerzen, frei von Ängsten und Sorgen, frei wie ein wunderschöner Schmetterling, der heimkehrt zu Gott.

Hochwürdiger Herr Bischof Maximilian Aichern, Herr Bischofsvikar Haidinger und Herr Administrator Gerhard Eichinger, geschätzte Chorherren des Stiftes Reichersberg, Priesterkollegen und Angehörige, sehr geehrte Trauergemeinde!

„Auf Ersuchen des Herrn Generalvikars Josef Ahammer und nach Rücksprache mit Herrn Propst Eberhard Vollnhofer vom Stift Reichersberg und nach reiflicher Überlegung habe ich mich bereit erklärt, die Pfarre Utzenaich bis zu einer anderen Lösung zu übernehmen. Ich ersuche den Pfarrgemeinderat und die Bevölkerung der Pfarre zu einer gedeihlichen Zusammenarbeit.“

Mit diesen Worten in der Pfarrgemeinderatssitzung am 21. Nov. 1990 begann das 12-jährige Wirken von Herrn Konsistorialrat Albert Fraueneder als Pfarrprovisor in Utzenaich.

Diese Epoche hat in der Pfarre und bei der Bevölkerung tiefe Spuren entstehen lassen. Als Baumeister zeigte er sein Können bei der Pfarrhofsanierung, der Innenrenovierung der Pfarrkirche und bei der Restaurierung der Orgel. Den jungen Chorherren Gerhard, Florian und Ulrich ermöglichte er, erste Erfahrungen in der Seelsorge und der Pfarrleitung zu sammeln. Die Mitarbeiter schätzten sein Vertrauen, dass er ihnen entgegenbrachte sowie seine ruhige und sachliche Vorgangsweise bei der Lösung von Aufgaben und Schwierigkeiten. Für die Pfarrbevölkerung von Utzenaich war Albert Fraueneder ein Mensch auf Augenhöhe, der uns nie das Gefühl gab, wir wären zweite Wahl. Nach Besprechungen, bei den Pfarrfesten und nach den Seniorengottesdiensten lernten wir ihn als einen Menschen kennen, der ein Glaserl Wein nicht verschmähte und ab und zu einen Witz zum Besten gab. Als er bereits im Stift seinen Lebensabend verbrachte, war es für ihn selbstverständlich, bei uns als Priesteraushilfe einzuspringen.

Besonders freute uns, dass er anlässlich seines 80. Geburtstages am 15. Juli 2012 in Utzenaich den Gottesdienst mit zelebrierte und die Pfarrbevölkerung ein Wiedersehen feiern konnte. Ich habe in der zwölfjährigen Zusammenarbeit mit Herrn Albert Fraueneder einen Menschen schätzen gelernt und ein christliches Vorbild erleben dürfen.

Vergelt´s Gott für alles, was du für die Pfarre Utzenaich geleistet hast.

Lambrecht, 22. Aug. 2014